

# K I K - F R A K T I O N im Kitzinger Stadtrat

KD. Christof Wolfgang Popp Thomas Steinruck mail:info@KIK2008.de

---

An den  
Stadtrat der  
Stadt Kitzingen  
Rathaus  
97318 KITZINGEN

10.05.2013

## **ANTRAG Nr. 133 / 05 / 2013 Ansiedlungspolitik**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Kommunale Initiative Kitzingen hatte die Stadtverwaltung bzw- das Bauamt bereits im Februar 2012 in 2 Sitzungen aufgefordert einen Kriterienkatalog zu erstellen, der die Eckpunkte der zukünftigen Ansiedlungspolitik festschreibt. Dass solche Auswahlkriterien sinnvoll und notwendig sind, zeigen die immer wiederkehrenden Anfragen von Interessenten unterschiedlichster Art und die damit verbundenen Grundsatzdiskussionen in der Verwaltung und dem Stadtrat.

Da zumeist eine schnelle Entscheidung gefordert wird, kommen tiefgreifende und grundsätzliche Auseinandersetzungen über die Grundsätze der von der Stadt verfolgten Ansiedlungskriterien stets zu kurz. Es wäre daher von großem Vorteil die Rahmenbedingungen für Industrie- und Gewerbeansiedlung generell zu definieren. Das Bauamt stimmte dem Anliegen bereits 2012 grundsätzlich zu und stellte die Vorlage eines entsprechenden Entwurfes in Aussicht. Die Realität zeigt allerdings, dass diese Leitlinie auch aktuell ständig benötigt werden würde.

**Die Kommunale Initiative Kitzingen beantragt daher nochmals schriftlich die Stadtverwaltung zu beauftragen eine Leitlinie zur Ansiedlungspolitik der Stadt Kitzingen zu erstellen und diese noch vor der Sommerpause 2013 vorzulegen.**

Die sich häufenden kurzfristig zu entscheidenden Anfragen von Logistikunternehmen mit großem Flächenbedarf bedürfen z.B. einer intensiven Auseinandersetzung mit den damit einhergehenden massiven Folgeerscheinungen und Auswirkungen in ökonomischer und ökologischer Sicht. Dabei sind auch die verkehrsbedingten Folgen, raumplanerische Aspekte und die Vereinbarkeit mit den regionalplanerischen Vorgaben zu berücksichtigen. Zu prüfen sind dabei auch die Möglichkeiten einer interkommunalen Kooperation, um eine geordnete Entwicklung im Bereich Industrie- und Gewerbeansiedlung und Abstimmung mit den Nachbargemeinden zu erwirken. Solche umfassenden Diskussionen und Grundsatzentscheidungen sollten nicht >aus dem Bauch heraus < geführt und getroffen werden. Wenn man eine gezielte Entwicklungspolitik in Kitzingen betreiben will, dann ist es jetzt notwendig die Weichenstellungen dafür vorzunehmen.

Wir bitten die Damen und Herren des Stadtrates um Ihre Zustimmung.

Mit freundlichem Gruß

KD Christof  
KIK-Fraktion